



Anwendertest: YellowFox-Telematik für branchenspezifisches Flottenmanagement

Von redaktion@telematik-markt.de

Erstellt am 12 Mai 2015 - 15:08

Berlin, 27.04.2015. Bei der Berliner Kuna Dienstleistungs GmbH arbeitete man bisher komplett ohne Telematik-System. Jedoch entdeckte man die Vorteile, die damit einhergehen könnten. Besonders die Positionsbestimmung der Fahrzeuge hilft bei den Aufgabenbereichen des Anwenders zur Kontrolle der Arbeiten und als Nachweis erledigter Aufgaben. Daher ging man auf die Suche nach der optimalen Lösung.

Roland Brenn, Leiter der Disposition bei der Kuna Dienstleistungs GmbH, berichtet von sechs bis sieben verschiedenen Anbietern, deren Lösungen verglichen wurden. Jede Lösung hatte dabei ihre Vor- und Nachteile. So gab es auch Anbieter, die sich nur auf die Hardware konzentrierten. Andere hingegen setzten die Hardware voraus und boten die softwareseitige Lösung. Es wäre somit doppelte Auftragsarbeit entstanden und eventuelle Probleme bei der Kompatibilität.

Sieg der Komplettlösung

Fündig wurde man daher letztlich bei der YellowFox GmbH. Der Dresdner Anbieter stellte beim Anwender seine Komplettlösung vor. Mit dieser sollte ein Fuhrparkmanagement ermöglicht werden, ohne separate Systeme installieren zu müssen. Sämtliche Bestandteile wurden von YellowFox geliefert und weckten genug Interesse, dass ein ausführlicher Test des Systems gestartet wurde. Mit dem YellowFox-System wurde eine gewisse Arbeitsumstellung fällig. Eingehende Aufträge werden weiterhin im bisherigen ERP-System eingetragen. Die Routenplanung erfolgt bei der Kuna GmbH weiterhin manuell. Es werden Strecken mit genauen Routenpunkten erstellt. Diese werden nun jedoch in Excel-Tabellen eingetragen und anschließend in das YellowFox-System geladen. Die Touren sind dann im System vermerkt und erlauben dem Betrachter einen aktuellen Einblick in den Auftragsfortschritt. So ist jederzeit ersichtlich, wo sich die Fahrzeuge befinden und inwiefern die Touren eingehalten werden bzw. abgeschlossen sind. Die Aufzeichnung dieser Daten ermöglicht dabei auch einen Arbeitsnachweis. Besonders im Bereich des Winterdienstes ist ein derartiger Nachweis von enorm hohem Wert, da Unfälle aufgrund glatter Straßen und Gehwege gern auf nicht durchgeführten Winterdienst zurückgeführt werden. Mit der genauen Positionsbestimmung kann jedoch vorgelegt werden, dass die Mitarbeiter ihre Arbeit verrichtet haben. Sogar die genaue Route lässt sich analysieren, auch wenn es hier natürlich einen Spielraum von einigen Metern in den genauen Positionsdaten gibt.

Tester: Kuna Dienstleistungs GmbH

Kerngeschäft: Winterdienst, Gartenpflege, Hausreinigung/-wartung

Fuhrpark: 50 Fahrzeuge/30 feste Mitarbeiter

Wirkungskreis: Berlin (südwestlicher Raum)

Anforderungsprofil des Anwenders: Der Anwender suchte nach einer Telematik-Lösung für transparentes Fuhrparkmanagement. Die Lösung sollte mit Hard- und Software „aus einer Hand“ kommen. Schwerpunkte waren eine genaue Positionsbestimmung und Spurverfolgung inkl. dynamischer Or tungsintervalle, z. B. bei Kurswechsel.



Weniger ist manchmal mehr

Der Anwendungsbereich der Lösung ist im Falle der Kuna GmbH eher simpel gehalten. Es dient primär der Analyse der Fuhrparkbewegungen in der Zentrale. Aufträge werden weiterhin analog an die Mitarbeiter gegeben. Ein Auftragsmanagement über Eingabegeräte im Fahrzeug selbst wurde gar nicht erst gewünscht. Aufgrund des klar definierten Wirkungsbereiches des Anwenders und der eher lokalen Fokussierung war dies für Roland Brenn nicht notwendig. Nur eine Anforderung, die ganz speziell den Winterdienst betrifft, stellte eine Besonderheit im üblichen Flottenmanagement dar.

Ein Funken M2M-Telematik

„Wir sehen nicht nur, wo sich das Fahrzeug befindet, sondern bekommen auch Informationen, ob die Bürste und die Streumechanik für das Streugut der Winterdienstfahrzeuge aktiviert wurde“, erklärt Roland Brenn. Somit ist ersichtlich, wann der Fahrer tatsächlich mit seinen Räumungsarbeiten auf der Tour begonnen hat. Diese Information kommt selbstverständlich auch der Transparenz gegenüber den Kunden des Anwenders zugute. Besonders für diese ist zur Nachweisführung auch die genaue Spurverfolgung durch Ortung bei Kurswechsel von zentraler Bedeutung, welche die YellowFox-Telematik ermöglicht.

Zuschlag an Dresdner Telematik-Lösung

Die Vorteile der Lösung ließen schnell eine Entscheidung zur Ausweitung des Systems im gesamten Fuhrpark folgen. Die Installation der YellowFox-Telematik erfolgte durch die Techniker der Kuna GmbH in der eigenen Werkstatt. Hierbei wurden YellowTracker des Typs 100 und 200 sowie auch drei YellowNavAssist 250 verbaut. Schwierigkeiten bemerkte Roland Brenn hierbei nicht: „Der Einbau war keine Herausforderung für uns. Wäre es zu Problemen gekommen, würde ich umgehend benachrichtigt werden, jedoch bekam ich keinerlei Meldung dahingehend, und der Einbau war zügig abgeschlossen.“ Die Bedienung des gesamten Systems zur Nutzung der Funktionen beschreibt Roland Brenn als intuitiv. Er konnte von Beginn an die Positionen der Fahrzeuge schnell im Portal finden und lernte schnell die Grundfunktionen. Erst im Berichtswesen musste Hilfe in Anspruch genommen werden „Die Möglichkeiten sind hier sehr komplex, weshalb wir eine Schulung von YellowFox beanspruchten.“ Im Anschluss wurde das System auch noch weiter an die Anforderungen der Kuna GmbH angepasst. Um sicherzugehen, dass von sämtlichen Möglichkeiten profitiert werden kann, gab es anschließend noch eine weitere Einweisung, um eventuelle Fragen zu klären.

Ein offenes Ohr für den Anwender

Nun ist es bekannt, dass die Einführung einer Telematik-Lösung – wie üblich im IT-Bereich – eine Eingewöhnungsphase erfordert. So wird das System in der Anfangszeit individualisiert und nach den Anforderungen des Anwenders optimiert. Wenn es hier zu Anfragen des Auftraggebers kommt, muss sich der Service des Telematik-Anbieters beweisen. Und auch hier konnte YellowFox punkten. „Wenn ich eine Frage habe, schreibe ich eine Mail an meinen Ansprechpartner und bekomme schnell eine Rückmeldung. Der Service bei YellowFox ist absolut zuverlässig.“

Fazit

Auf die Frage ob Roland Brenn mit dem neuen Telematik-System zufrieden sei, folgt ein unmittelbares „Ja“. Unter Anbetracht aller zur Bewertung relevanter Faktoren wie Service, Support, Preis/Leistung und natürlich der Funktionen der Lösung ist er glücklich über die Entscheidung zur YellowFox-Telematik. Da die Koordination des Fuhrparks der Verantwortungsbereich von Roland Brenn ist, konnte er auch selbst schnell merken, inwiefern Telematik Zeit spart in seinen täglichen Aufgaben. „Viele Fragen, die ich mir zuvor telefonisch beantworten lassen musste, kann ich mir innerhalb weniger Sekunden selbst beantworten. Gerade bei der Disposition neuer Aufträge hilft es mir sehr, wenn ich direkt einen Überblick auf unsere Fahrzeuge habe. Ich sehe, welches Fahrzeug in der Nähe ist und wie schnell es für einen neuen Auftrag verfügbar wäre. Das Management wird hierdurch klar beschleunigt.“



- [Forschung, Studien und Entwicklung](#)

Quellen URL (aufgerufen am 12 Apr 2021 - 00:48): <https://www.medcom24.de/node/20293>